

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: Q II 8 - j/11 SH

Einsammlung von Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Schleswig-Holstein 2011

Herausgegeben am: 25. Februar 2014



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Jan Fröhling

Telefon: 0431/6895-9226

E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2014

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 5 Abs. 2 UStatG.

Begriffserklärungen

Verkaufsverpackungen

sind Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen). Verkaufsverpackungen verlieren ihre Funktion stets erst beim Endverbraucher. Beispiele für Verkaufsverpackungen sind geschlossene oder offene Behältnisse und Umhüllungen von Waren wie Becher, Beutel, Blister, Dosen, Eimer, Fässer, Flaschen, Kanister, Kartonagen, Schachteln, Säcke, Schalen, Tragetaschen, Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Transportverpackungen

sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber anfallen. Beispiele für Transportverpackungen sind Fässer, Kanister, Kisten, Säcke einschließlich Paletten, Kartonagen, geschäumte Schalen, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen.

Umverpackungen

sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet

werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind und beim Vertreiber anfallen. Zu den Umverpackungen zählen u. a. Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um z. B. Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben.

Verbunde

sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- und Weißblechbasis.

Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen aus Altpapiergemischen

Diese Menge wird rechnerisch auf der Grundlage des insgesamt beim privaten Endverbraucher eingesammelten Altpapiers ermittelt, das sich überwiegend aus Druckerzeugnissen und sonstigen Papieren zusammensetzt. Zugrunde gelegt wird ein Verpackungsanteil von 25 Prozent.

Leichtstoff-Fractionen

sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Verbunde, Aluminium oder Weißblech.

Endverbraucher

sind diejenigen, die die Waren in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiter veräußern.

Private Endverbraucher

sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Verpackungen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Kantinen, Verwaltungen, Kasernen, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, karitative Einrichtungen, Freiberufler sowie kleine Handwerksbetriebe.

1. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen in Schleswig-Holstein 2011

Verpackungsart	Zurückgenommene Menge insgesamt
	t
Gemischte Verpackungen (z. B. Leichtstoff-Fraktionen, LVP)	103 304
Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton	39 472
Gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	32 980
Farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	41 872
Kunststoffe als Verpackungen getrennt gesammelt	1 872
Metalle als Verpackungen getrennt gesammelt	5 248
Verbunde als Verpackungen getrennt gesammelt	56
Insgesamt	224 803

2. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen in Schleswig-Holstein 2011 nach Wertstoff-Fraktionen

Art der Verkaufsverpackung	Eingesammelte Menge
	t
Papier, Pappe, Karton (PPK) ¹	
Verpackungen aus Depotcontainern	
getrennt gesammelt als Verpackungen	39472
aus der Sortierung von Leichtstoff-Fraktionen	2 376
Glas ²	
Glas, getrennt gesammeltes, gemischtes Glas	32 980
getrennt gesammeltes, farblich getrenntes Glas	41 872
aus der Sortierung von Leichtstoff-Fraktionen	-
Metalle ²	
getrennt gesammelte Verpackungen aus Metallen	5248
Weißblech aus der Sortierung von Leichtstoff-Fraktionen	10 950
NE-Metalle aus der Sortierung von Leichtstoff-Fraktionen	1 653
Kunststoffe ²	
getrennt gesammelte Verpackungen aus Kunststoffen	1 872
Kunststoffverpackungen aus der Sortierung von Leichtstoff-Fraktionen	44 317
Verbunde ²	
getrennt gesammelte Verpackungen aus Verbunden	56
getrennt gesammelte Verpackungen aus der Sortierung von Leichtstoff-Fraktionen	4029
Sortierreste ²	39 978
Insgesamt	224 803

¹ Errechnete Größe: Summe der eingesammelten PPK-Mengen aus der Erhebung über das Einsammeln von Verkaufsverpackungen (Positionen: PPK als Verpackungen getrennt gesammelt und Verpackungsanteil aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische) mit Zurechnung des PPK-Verpackungsanteils aus dem Ergebnis der Sortierung von Leichtstoff-Fraktionen aus der „Erhebung der Abfallentsorgung 2011“.

² Errechnete Größe: Mengenangaben aus der getrennten Sammlung mit Zurechnung der einzelnen Abfall-Fraktionen aus dem Ergebnis der Sortierung der Leichtstoff-Fraktionen aus der „Erhebung der Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2011“.

3. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen in Schleswig-Holstein 2007 - 2011

Erhebungsjahr	Eingesammelte Menge				
	insgesamt	darunter			
		Leichtstoff-Fractionen	Papier-, Pappe-, Kartonverp. aus Altpapiergemischen	Glas	
				gemischt	farblich getrennt
t					
2007	247 107	92 568	43 132	52 378	40 751
2008	228 294	96 179	35 881	46 482	47 364
2009	214 473	97 515	33 555	39 793	40 842
2010	207 991	99 072	34 441	29 602	42 429
2011	224 903	103 304	39 472	32 980	41 872

4. Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Schleswig-Holstein 2011 nach Art und Menge der einsammelnden Unternehmen/Einrichtungen

Art der Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen	Einsammelnde Unternehmen/ Einrichtungen ¹	Eingesammelte Menge
	Anzahl	t
Glas	12	950
Papier, Pappe, Karton	53	104 201
Metalle	19	3 246
Kunststoffe	35	9 065
Holz	34	10 292
Übrige	33	16 047
darunter nicht sortenrein erfasste, sonstige Materialien	24	15 085
Insgesamt	59	143 801

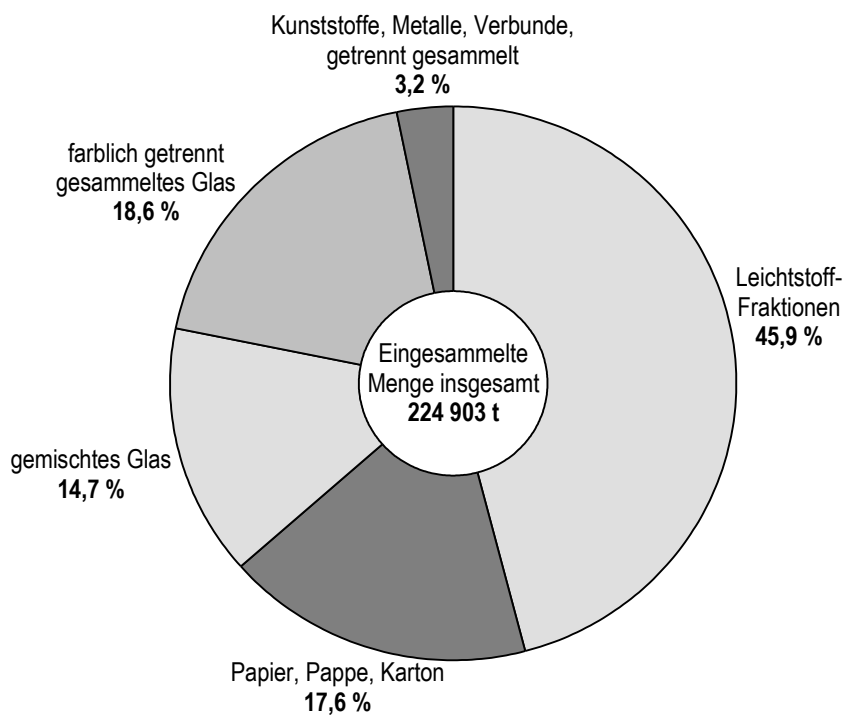
¹ Mehrfachzählungen möglich

**5. Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte
Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Schleswig-Holstein 2007 - 2011**

Erhebungsjahr	Eingesammelte Menge					
	insgesamt	davon				
		Papier, Pappe, Karton	Holz	Glas	Kunststoffe	Übrige ¹
t						
2007	136 367	80 061	9 163	1 023	9 725	36 395
2008	114 316	77 497	8 309	1 253	9 172	18 085
2009	127 164	86 068	8 706	1 640	7 013	23 737
2010	138 443	95 416	8 578	1 097	8 609	24 743
2011	143 801	104 201	10 292	950	9 065	19 293

¹ Metalle, Verbunde, nicht sortenrein erfasste und sonstige Materialien, Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter

**Zusammensetzung der bei privaten Endverbrauchern
eingesammelten Verkaufsverpackungen in Schleswig-Holstein 2011**



**Zusammensetzung der bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern
eingesammelten Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Schleswig-Holstein 2011**

